

Dieter Dahl; 76646 Bruchsal, Im Schollengarten 13

Fax: 07257-903629; Mail: brief@dieterdahl.de

www.dieterdahl.de - homepage

Guten morgen Herr Gundertlich, ich bin wieder am Ball,  
diesmal mit der vor 10 Jahren gewachten Versuchsordnung,  
die dessen Ende das Zufallsprodukt des gekärteten  
Cu-Blech stand.

Es waren die Schnecken, die meine Paprikapflanzen abgrasen.  
Um diese Pflanzen zu schützen umgab ich diese mit dem Cu-Blech.

Mir ging es doch nur darum große Paprika zu bekommen.

Sie wuchsen unspätlich, schon die Blüten waren absonderlich  
verkümmert klein. Näher betrachtet hatte ich eine Fläche

des Cu-Umrandung gewählt, die den Sauerstoff der Luft  
nur bedingt an die Pflanzen herankommt. Kein Schneckenfraß,

keine großen Früchte, verkümmert klein, aber Erkenntnise.

Also die Pflanzen benötigen zum Wachsen Sauerstoff, die ganzen  
Zellinterne Vorgänge habe ich ja beschrieben. Nach ca. drei

Monaten baute ich die Cu-Bleche wieder ab. Dabei klangen  
diese beim Zusammenstecken anders als sonst. Das war

die Lebzeit des gekärteten Cu-Blech - Ich habe versucht, da  
noch was, ja zwei Flaschen DTHL-Wasser waren noch

neben den Paprikapflanzen gelegen. Ich werde diesen Versuch  
mit wöchentlicher Begutachtung des Pflanzenzustandes wieder-

holen. Vielleicht bekomme ich Hilfe von Soku oder das in der  
Computer steht? // Hat die Technik abtg. an der Messung des

Cu-Blech keine Möglichkeit die Stromflussgeschwindigkeit festzu-  
stellen? Wäre ja das „Hammer“ Wenn der Strom da schaltet wäre  
Cu & D. Dahl

Biosphäre II in Kleinformat keine Mitwacker?